



Nissan bereit für den vorletzten Lauf der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft in Rom

- *Doppelrennen in der italienischen Hauptstadt*
- *Anspruchsvolle Strecke mit wenig Überholmöglichkeiten*
- *Nissan Piloten Fenestraz und Nato wollen Qualifying-Leistung bestätigen*

Wesseling, Deutschland (12. Juli 2023) – Nissan fährt in der diesjährigen ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft auf die Zielgerade zu: Der doppelte Rom E-Prix am kommenden Wochenende (15. und 16. Juli) läutet die Schlussphase in der vollelektrischen Motorsportserie ein. Nissan will sein in den letzten Qualifyings gezeigtes Tempo nun auch im Rennen nutzen und in Punkte ummünzen.

In Portland zeigten die Nissan Piloten Sacha Fenestraz und Norman Nato eine beeindruckende Leistung auf einer Runde. Der Lohn: ein zweiter und dritter Startplatz beim US-Rennen. An diese Qualifying-Pace will das Team nun anknüpfen.

Der Circuito Cittadino dell'EUR, der 2018 erstmals in den Rennkalender aufgenommen wurde, ist dank seiner anspruchsvollen Strecke bei Fahrern und Fans gleichermaßen beliebt. Die 3,38 Kilometer lange Runde umfasst 19 Kurven und führt an mehreren römischen Wahrzeichen wie dem Marconi-Obelisken und dem Palazzo dei Congressi vorbei.

„Rom ist eine ganz andere Strecke als Portland. Sie ist holprig, bietet wenig Grip und hat weniger Hochgeschwindigkeitskurven. Das Qualifying ist hier entscheidend, denn es gibt weniger Überholmöglichkeiten“, erklärt Tommaso Volpe, Teamchef des Nissan Formel-E-Teams. „Wir haben auch das vorangestellte freie Training 0 in Rom, was unserem Simulatorfahrer Luca Ghiotto die Möglichkeit gibt, bei seinem Heimrennen auf die Strecke zu gehen und uns bei der Vorbereitung auf das Rennen zu helfen. Um in Rom schnell zu sein, müssen wir mit den Bodenwellen gut umgehen. Die Fahrer brauchen volles Vertrauen in das Fahrzeug. Wir haben zum Portland E-Prix einige Verbesserungen durchgeführt, die auf einer Strecke wie Rom einen noch größeren Unterschied machen werden. Wir erwarten, dass der Schwerpunkt weniger auf Energiesparen liegt, was die Art und Weise verändert, wie wir das Wochenende angehen.“

Das Qualifying in Rom beginnt an beiden Tagen um 10:40 Uhr, die beiden Rennen werden um 15:00 Uhr gestartet. In Deutschland lassen sich die Rennen unter anderem bei Eurosport2 und im Free-TV auf Pro7 verfolgen, eine vollständige Übersicht findet sich [hier](#).

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über Nissan zu erfahren. Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter nissan-global.com. Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

Über Nissan in der Formel E

Nissan debütierte als erster und einziger japanischer Hersteller in der fünften Saison (2018/19) der ABB FIA Formel-E-Meisterschaft.

Schon frühzeitig bekannte sich Nissan zur rein elektrischen Rennserie und zur neuen Gen3-Ära, die von der neunten (2022/23) bis zur zwölften Saison (2025/26) reicht. Im April 2022 übernahm Nissan hierfür das e.dams Rennteam, um die volle Kontrolle und Verantwortung aller Aktivitäten in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft zu erhalten.

Die neunte Saison bestreitet Nissan mit dem Fahrerduo Norman Nato und Sacha Fenestraz. Daneben liefert das Team auch den vollelektrischen Antriebsstrang an McLaren Racing als Kundenteam.

Nissan nimmt an der rein elektrischen Weltmeisterschaft teil, um einem weltweiten Publikum die Faszination und den Spaß emissionsfreier Elektrofahrzeuge näherzubringen. Das Unternehmen strebt bis zum Jahr 2050 CO₂-Neutralität im gesamten Geschäftsbetrieb und bei seinen Modellen an. Bis Anfang der 2030er Jahre werden alle neuen Nissan Modelle in den wichtigsten Kernmärkten elektrifiziert. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Rennstrecke und Straße hilft bei der Entwicklung immer besserer Fahrzeuge.

Über die Formel E

Die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft ist die erste globale Sportart, die seit ihrer Gründung im Jahr 2020 mit einem Netto-Null-CO₂-Fußabdruck zertifiziert ist. Um die Emissionen jeder Saison des elektrischen Rennsports auszugleichen, wurde in allen Rennmärkten in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert.

Die Serie dient als Wettbewerbsplattform, um mit den vollelektrischen Rennwagen die neueste Elektrotechnologie zu testen und weiterzuentwickeln. Die weltbesten Hersteller treten auf Stadt- und Straßenkursen gegeneinander an. Die Formel E fördert die Einführung nachhaltiger Mobilität in Stadtzentren, um die Luftverschmutzung zu bekämpfen und die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern.

Pressekontakt

Susanne Beyreuther

E-Mail: susanne.beyreuther@nissan.de

Mobil: +49 (0) 171 3069346